



Warenflut aus China?

IHK Fachausschuss Handel
24. Oktober 2024

Begrüßung

Michael Zink, Vorsitzender IHK Fachausschuss Handel



Quelle: adobe stock



Warenflut aus China – wie Temu, SHEIN & Co. den europäischen Handel herausfordern

Dr. Georg Wittmann

ibi research an der Universität Regensburg

24. Oktober 2024, IHK für München und Oberbayern, IHK-Fachausschuss Handel

SHEIN und Temu sind in aller Munde

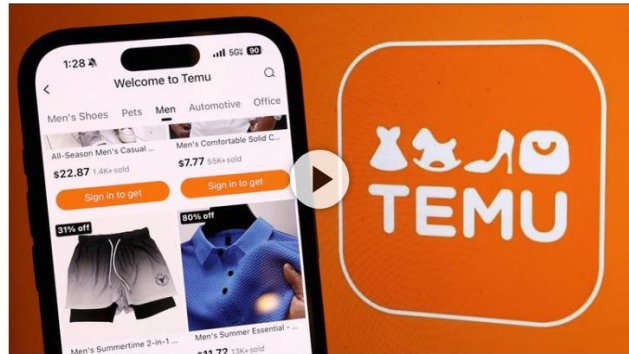
Online-Angriff aus China

Milliardenerfolg: Was macht Temu so günstig?

von Peter Böhmer

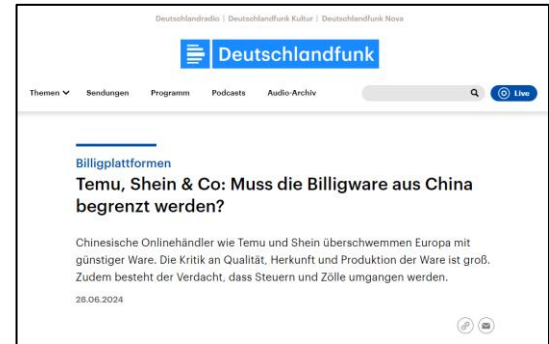
12.04.2024 | 20:00

Lilli war klar, an Karneval geht sie als Barbie. Ein pinkes Shirt hatte sie, den Rock bestellte sie für nur 7,49 Euro bei Temu. Was aber macht die umstrittene Plattform so billig?



China ist Deutschlands wichtigster Handelspartner. Ein Problem: chinesische Billigprodukte überschwemmen mehr und mehr den deutschen Markt. Kanzler Scholz reist morgen nach China.

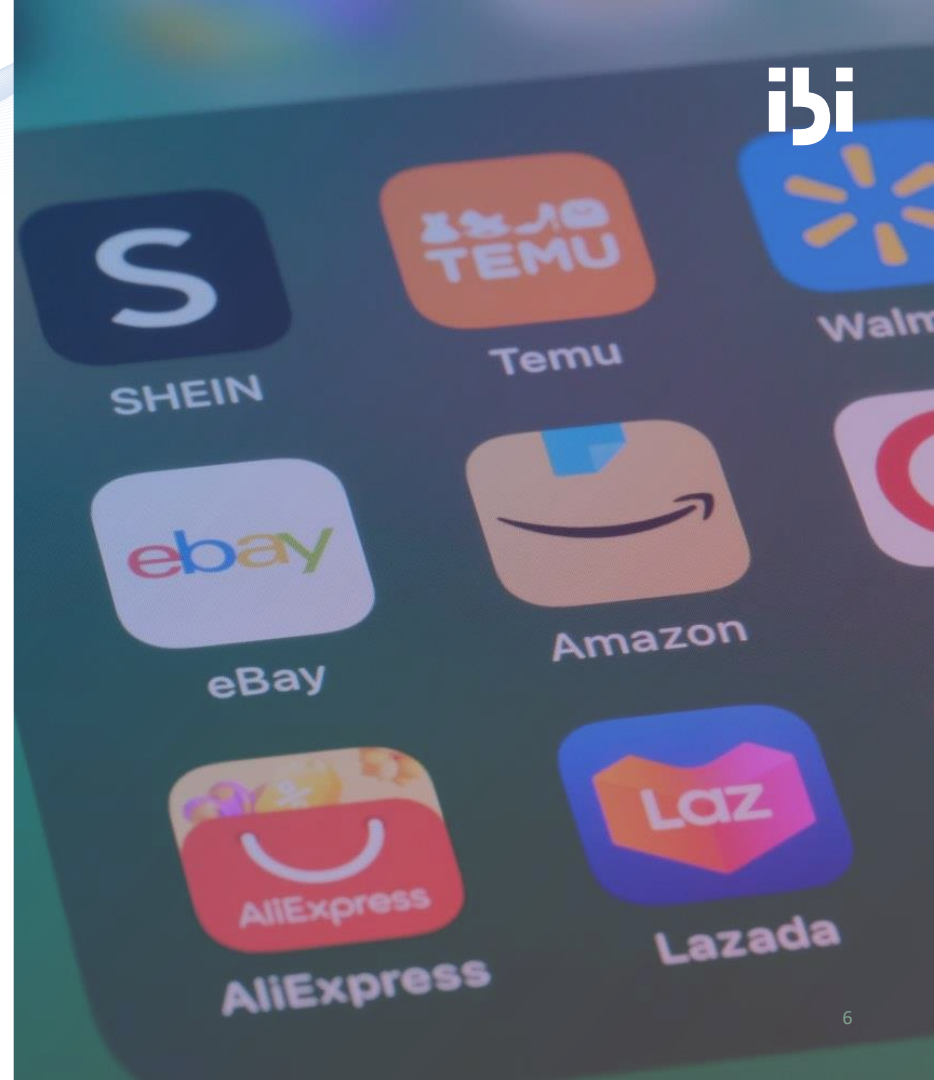
12.04.2024 | 1:53 min



Einige Zahlen, Daten und Fakten zum Beginn

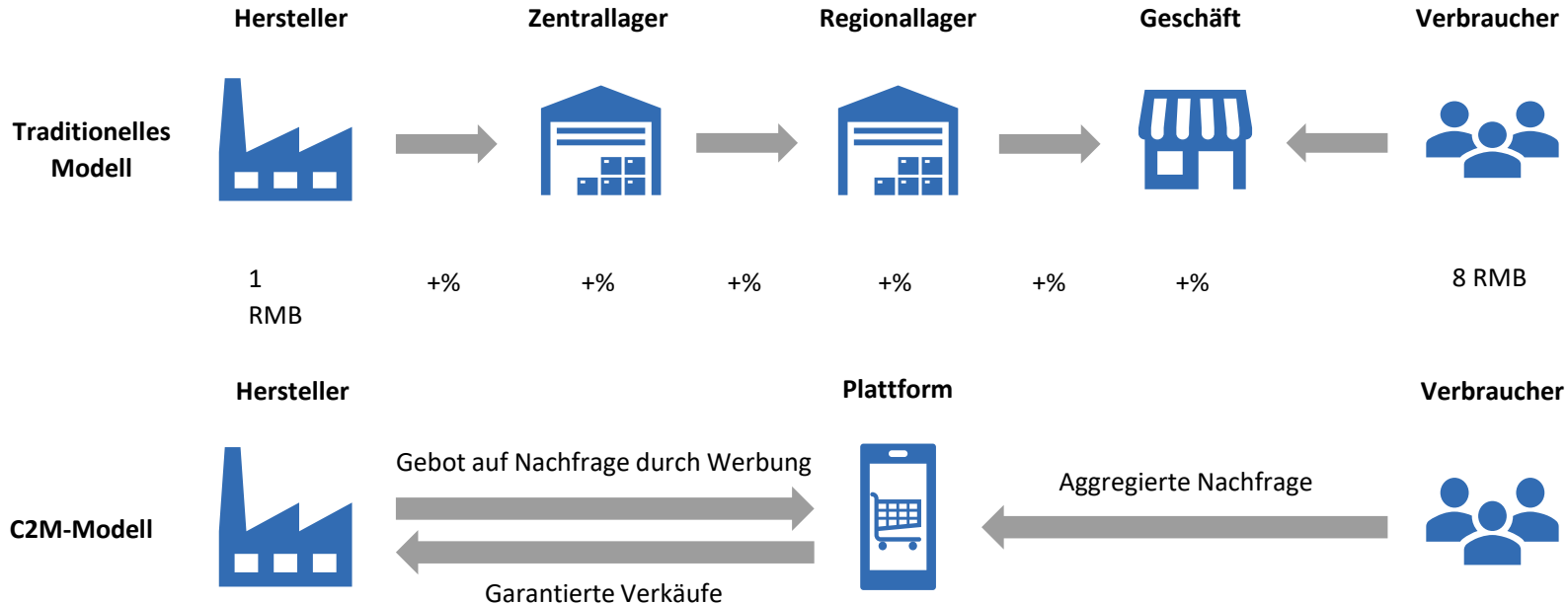
- Monatliche **aktive Nutzer** in der EU:
 - Temu: 75 Mio.
 - SHEIN: 108 Mio.
 - Amazon: 181 Mio.
- Sehr günstige **Produktpreise**, aber dafür längere **Lieferzeiten** (Temu 5-9 Werktage, SHEIN 7-9 Werktage)
- Tägliches **Luftfrachtvolumen**: 4.000-5.000 Tonnen, davon ca. 400.000 Sendungen nach Deutschland
- Viele Sendungen in die EU sind unter der **Zollfreigrenze** von 150 Euro; in den USA waren es 2022 685 Millionen Pakete
- 6.000-9.000 **neue Artikel** landen täglich auf der Website von SHEIN
- Über 150 Mio. weltweite Follower von SHEIN auf **Social Media**
- 40 Mio. **App-Downloads** weltweit von Temu (2023)
- Temu und SHEIN öffnen sich als **Marktplatz** in Europa
- Weltweite **Expansion** (Temu gibt es in 82 Ländern, SHEIN in über 150)
- ...

Quelle: ibi-Blog „Temu und SHEIN sind schon lange nicht mehr klein und niedlich – EU stuft SHEIN als VLOP“;
<https://ibi.de/blog/temu-und-shein-sind-schon-lange-nicht-mehr-klein-und-niedlich-eu-stuft-shein-als-vlop>



Eine neue Art von E-Commerce-Akteuren fasst im deutschen und europäischen Markt Fuß

Das **Consumer-to-Manufacturer (C2M)-Geschäftsmodell**, beispielsweise von Temu und SHEIN, sowie die Geschwindigkeit der chinesischen Akteure stellt viele etablierte E-Commerce-Akteure vor große Herausforderungen – auch anderswo auf der Welt!



SHEIN uns Temu öffnen sich für Marktplatzhändler in Europa - Adiletten jetzt auch mit im SHEIN-Paket?

The screenshot displays the SHEIN website interface. At the top, there's a navigation bar with links: 'Hol dir die SHEIN App', 'SHEIN Affiliate Program', 'Abonnieren & Profitieren', 'Gratisversand', and 'Kostenlose Rücksendung'. Below this is the SHEIN logo and a search bar containing 'adidas'. A horizontal menu lists various categories like 'Kategorien', 'Neuheiten', 'Schnellversand', etc. The main content area shows search results for 'adidas', with a filter sidebar on the left. The filter sidebar includes 'Kategorie' (Sport-Sandalen für Herren, Laufschuhe für Herren) and 'Preisklasse (EUR)' (16 € to 62 €). The search results are sorted by 'Empfehlungen' and show four items: 'Adidas Klassische Stiefel' (62,29€), 'Adidas Unisex Adilette Aqua Badelatschen' (16,10€), 'Adidas Unisex Adilette Shower Badesandale' (19,60€), and 'Adidas Unisex Adilette Aqua Badelatschen' (16,10€). Each item has a '5 Tage Lieferung' badge. At the bottom, there's a section titled 'Nicht genug Ergebnisse für adidas? Diese Produkte könnten dich auch interessieren:' followed by a row of five product images.

Suchergebnisse für "Adidas"

Sortieren nach: Empfehlungen

Filter

Kategorie

- ☐ Sport-Sandalen für Herren
- ☐ Laufschuhe für Herren

Preisklasse (EUR)

16 € 62 €

Adidas Klassische Stiefel

#1 Bestseller in Laufschuhe für Herren

62,29€

5 Tage Lieferung

Adidas Unisex Adilette Aqua Badelatschen

16,10€

5 Tage Lieferung

Adidas Unisex Adilette Shower Badesandale

19,60€

5 Tage Lieferung

Adidas Unisex Adilette Aqua Badelatschen

16,10€

5 Tage Lieferung

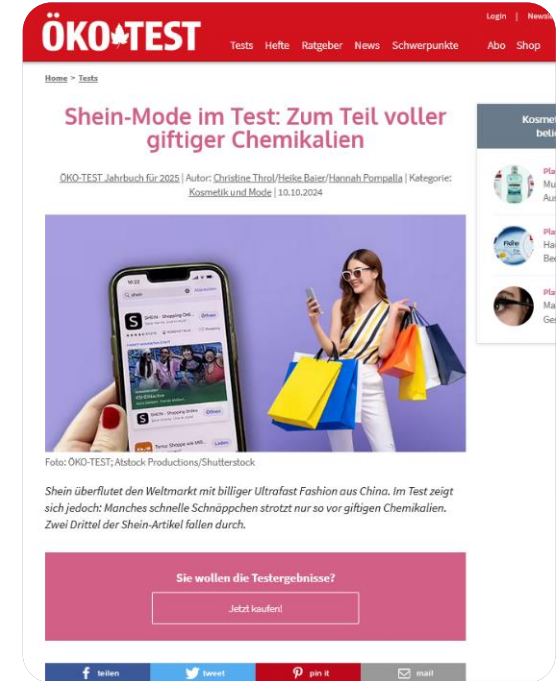
Nicht genug Ergebnisse für adidas? Diese Produkte könnten dich auch interessieren:

Quelle:

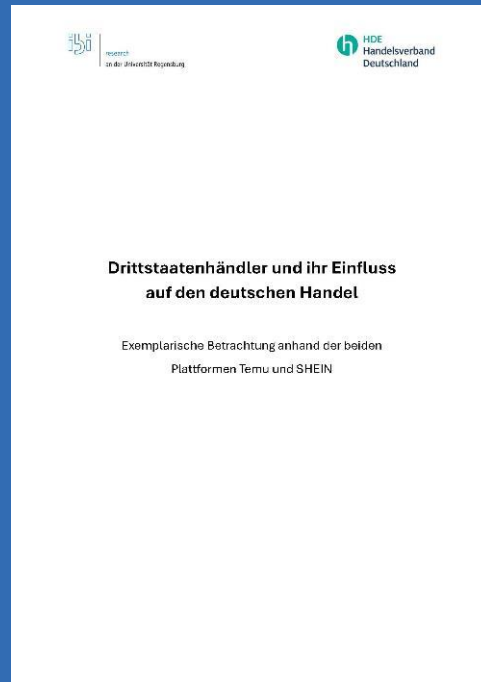
[https://de.shein.com/pdsearch/adidas/?ici=s1`EditSearch`adidas`\\_fb`d0`PageOther&search\\_source=1&search\\_type=all&source=search&src\\_identifier=st%3D2%60sc%3Dadidas%60sr%3D0%60ps%3D1&src\\_identifier\\_pre\\_search=null&src\\_module=search&src\\_tab\\_page\\_id=page\\_other1727351984754](https://de.shein.com/pdsearch/adidas/?ici=s1`EditSearch`adidas`_fb`d0`PageOther&search_source=1&search_type=all&source=search&src_identifier=st%3D2%60sc%3Dadidas%60sr%3D0%60ps%3D1&src_identifier_pre_search=null&src_module=search&src_tab_page_id=page_other1727351984754)

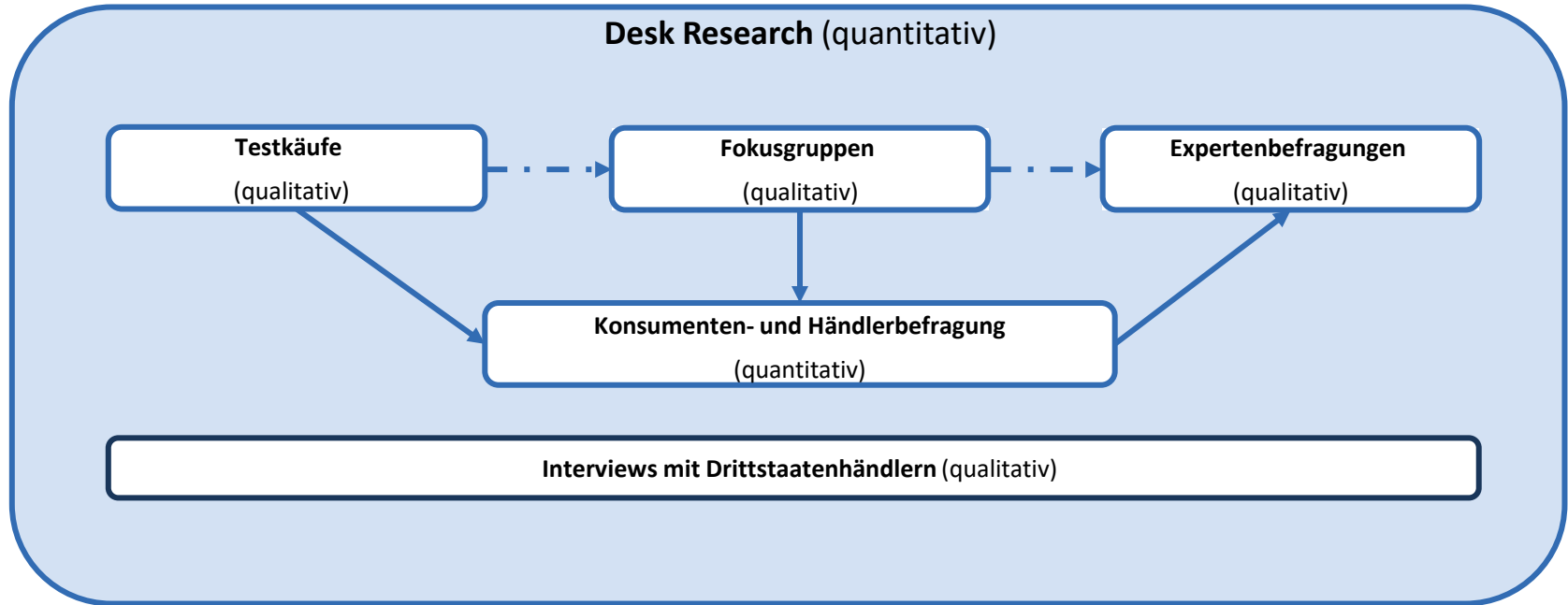
Einige Kritik- und Diskussionspunkte

- Erlangung von **Marktanteilen** in Europa durch unfaires Wettbewerbsverhalten
- Nichteinhalten **europäischer Regeln/Gesetze** und Nutzung von **Schlupflöchern** (Einfuhrumsatzsteuer, Zölle, Transparenzangaben, Verbraucherschutz etc.)
- **Minderwertige** und **gefährliche Produkte** (u. a. nicht erfüllte Kennzeichnungspflichten, toxische Schwermetalle und gefälschte Prüfzeichen (CE))
- **Irreführende** und schlichtweg **falsche Materialbeschreibungen** (Beschreibung: Bambus; tatsächlich: Plastik mit Bambus-Print o.ä.)
- Bedenken bzgl. **Datensicherheit und Datenschutz**, unerlaubte Datensammlung und -nutzung
- Keine **Nachhaltigkeit** im ökologischen (Umweltschutz), aber auch sozialen Sinn in vielen Bereichen
- **Irreführung der Verbrauchenden** durch manipulatives Design, illusorische Rabatthöhen und verfälschte Produktbewertungen
- **Urheberrechtsverletzungen** und gefälschte Produkte
- Staatliche **Subventionierung** und Investitionen in notwendige Infrastruktur für den digitalen (Einzel-)Handel (geopolitische Perspektive)



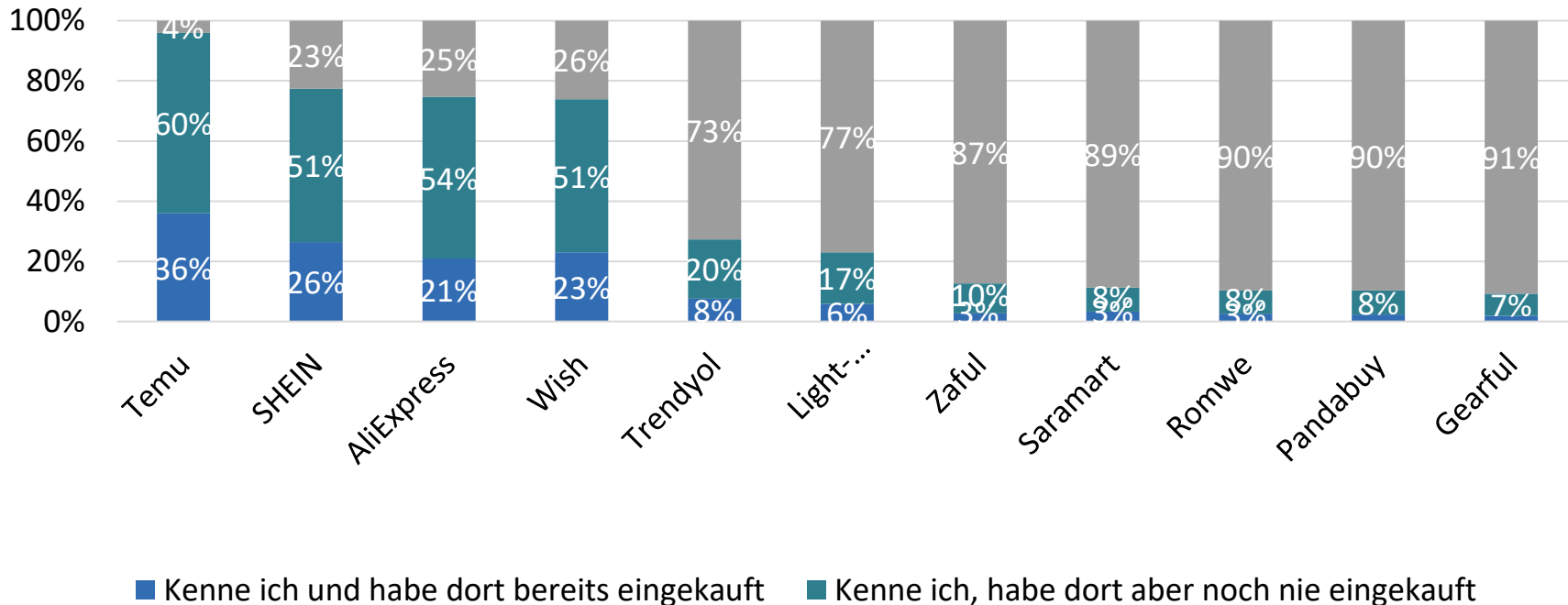
- ibi research initiiert mit Unterstützung des Handelsverband Deutschland - HDE e.V. eine Studie „**Drittstaatenhändler und ihr Einfluss auf den deutschen Handel**“
- **Ziel** ist die Schließung von **Wissenslücken** und die Bereitstellung einer fundierten Basis für weitere Entscheidungen
- **Themenfelder**
 - Produktsicherheit
 - Zoll/Steuern
 - Logistik/Lieferkette
 - Nachhaltigkeit
 - Datenschutz
 - Verbraucherschutz
 - Geschäftsmodelle/Innovationen und zukünftige Entwicklungen
 - Verbrauchersicht
 - Händlersicht





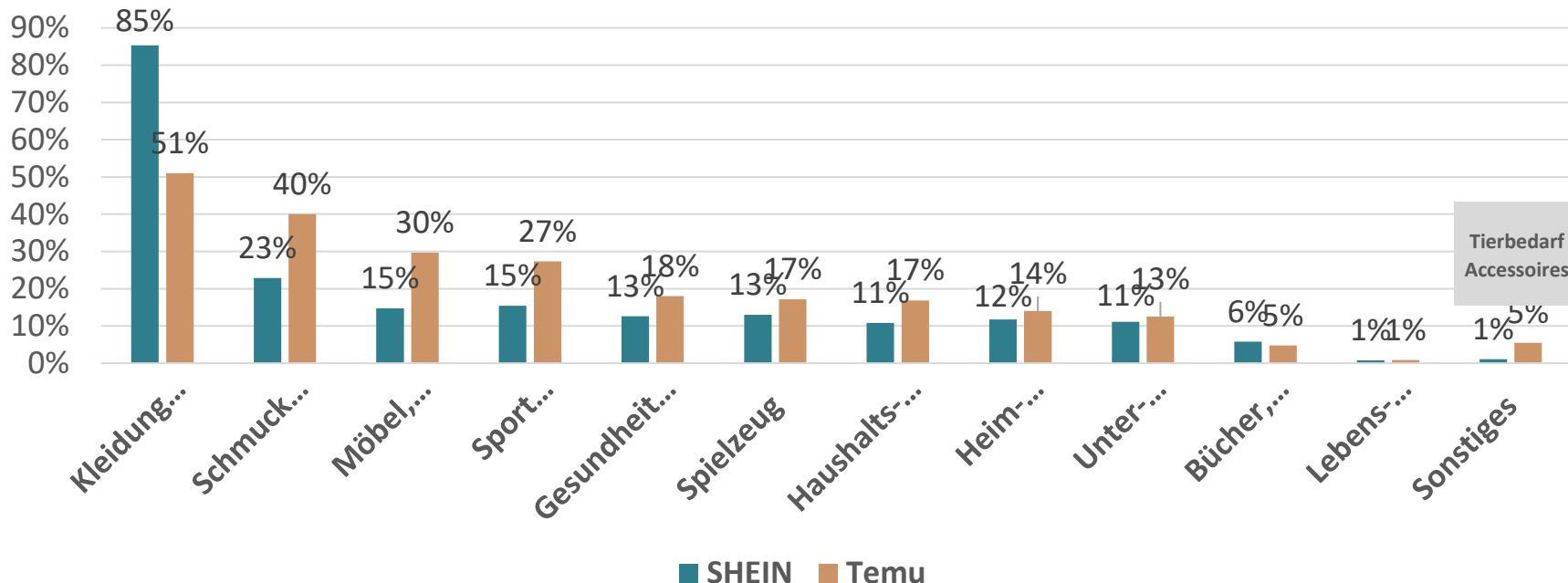
Konsumentenbefragung: Bekanntheit und Nutzung von Online-Plattformen aus Drittstaaten

Kennen Sie folgende Online-Plattformen bzw. haben Sie dort schon einmal eingekauft?



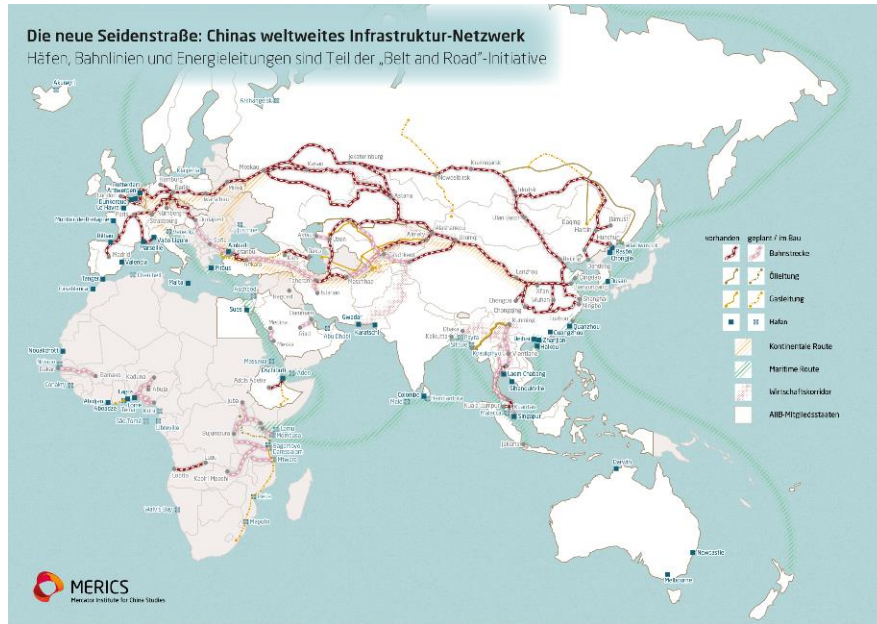
Beliebteste Produktkategorien

Welches Produkt bzw. welche Produkte haben Sie bei schon SHEIN bzw. Temu gekauft? Bitte wählen Sie die entsprechende Kategorie(n)!



SHEIN: N = 538; Temu: N = 733; Befragte, die schon einmal bei SHEIN bzw. Temu eingekauft haben

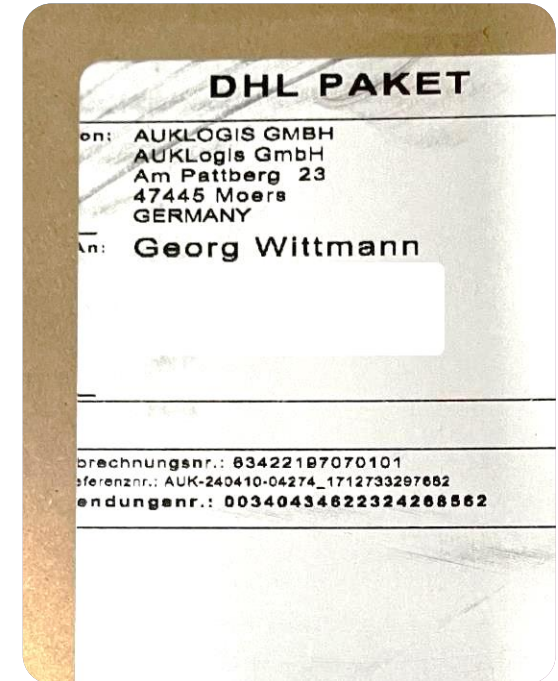
Das „Big Picture“: Silk Road E-Commerce Initiative



- Die Silk Road E-Commerce Initiative ist eine **neu eingerichtete Pilotzone** (Herbst 2023) in Shanghai mit Ziel, die **globale Zusammenarbeit im E-Commerce auf der neuen Seidenstraße** (Belt and Road Initiative) **zu revolutionieren**.
- Sie gilt als eine von acht unterstützenden Maßnahmen zur Entwicklung der **Belt and Road Initiative**.
- Ziel ist es, **innovative Dimensionen der internationalen Wirtschafts- und Handelskooperation** zu erforschen und **neue Wege für die globale Zusammenarbeit in der digitalen Wirtschaft** zu beschreiten. Dadurch soll das **Handelsvolumen gesteigert** werden.
- Die veröffentlichte Broschüre zur Pilotzone gilt als offene Einladung an die Welt, sich an der Gestaltung einer offenen und inklusiven digitalen Wirtschaft zu beteiligen.

Juni 2024: Gesetzesentwurf zur Ausweitung des grenzüberschreitenden elektronischen Handels

- Im Juni 2024 veröffentlichte das chinesische Wirtschaftsministerium einen **Entwurf für Vorschriften zur Förderung der Errichtung von Lagerhäusern in Übersee und zur Ausweitung des grenzüberschreitenden elektronischen Handels**.
- Der Regelungsentwurf ist für den chinesischen Außenhandel von entscheidender Bedeutung. Er bietet **neue Wachstumschancen** für Unternehmen, die sich bisher auf den **Binnenkonsum** konzentriert haben. Dieser wird derzeit durch den makroökonomischen Abschwung, die Immobilienkrise und die Einkommensunsicherheit eingeschränkt.
- Der Gesetzesentwurf zielt darauf ab, das **grenzüberschreitende Datenmanagement zu verbessern** und die **Exportkontrolle zu optimieren**.
- Nationale Ministerien und Regierungsstellen werden **Finanzierungskanäle erleichtern**, um grenzüberschreitend tätige E-Business-Unternehmen bei der Globalisierung zu unterstützen.



Marktüberwachung stärken
und an die neuen Gegeben-
heiten anpassen



Zoll- und Steuerschlupf-
löcher schließen und Abläufe
digitalisieren



Regeln und Vorgaben um-
und durchsetzen



Innovationskraft
europäische E-Commerce-
Unternehmen stärken



Konsumierende und
Entscheidende generell
sensibilisieren



Internationalen Austausch
stärken und gemeinsame
handelspolitische
Möglichkeiten
prüfen





Susanne Dierl

 0941/788391-14

 susanne.dierl@ibi.de



Sarah Großkopf

 0941/788391-15

 sarah.grosskopf@ibi.de



Dr. Natalie Schmiede

 0941/788391-27

 natalie.schmiede@ibi.de



Dr. Georg Wittmann

 0941/788391-0

 georg.wittmann@ibi.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

ibi research an der Universität Regensburg GmbH

Galgenbergstr. 25

93053 Regensburg

Tel.: 0941 788391-0

Fax: 0941 788391-88

E-Mail: info@ibi.de

**Hier geht's zur
Projektwebseite**



Zollrechtliche Abfertigung beim E-Commerce

Alexander Becker, Abteilungsleiter „Einfuhr“ beim Zollamt Flughafen München

Problem Umsatzsteuer

Dr. Matthias Oldiges, Geschäftsführer KMLZ Rechtsanwalts-gesellschaft mbH



IHK-Fachausschuss Handel - Warenflut aus China?

24.10.2024



Dr. Matthias Oldiges

Rechtsanwalt, Partner KMLZ

Was ist Import-One-Stop-Shop (IOSS)?

Reguläres Besteuerungsverfahren

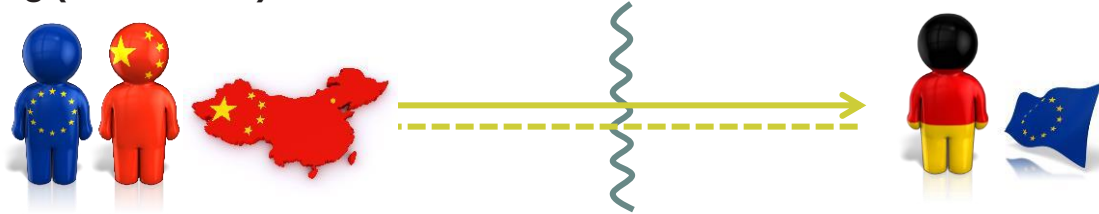
- Meldung der Einfuhren aus Drittland im regulären Besteuerungsverfahren
- Registrierungspflicht ab dem ersten Umsatz
- Registrierung in jedem einzelnen Bestimmungsland
- Abgabe von USt-Erklärungen in jedem einzelnen Bestimmungsland, grds.
 - Einfuhrumsatzsteuer (+19)
 - Vorsteuer für Einfuhrumsatzsteuer (-19)
 - Umsatzsteuer für Lieferung (+19)
- Zahlung der Umsatzsteuerschuld an den lokalen Fiskus in jedem einzelnen Bestimmungsland

Besonderes Besteuerungsverfahren IOSS

- Meldung der Einfuhren bis zu einem Sachwert von EUR 150 im IOSS (Gleichlauf mit Zollbefreiung)
- Angabe einer zusätzlichen Identifikationsnummer (von zuständiger Zollstelle erteilt)
- Freie Wahl des Mitgliedstaats zur IOSS-Identifizierung für Drittlands-Unternehmen
 - Vermeidung Mehrfach-Registrierung
 - Vermeidung Abgabe mehrerer USt-Erklärungen
 - Zentrale Abführung der EU-Umsatzsteuer im Mitgliedstaat der Identifizierung

Wie funktioniert Import-One-Stop-Shop (IOSS)?

Einfuhrregelung (§ 18k UStG)



- Keine Einfuhrumsatzsteuer (Steuerfreiheit nach § 5 Abs. 1 Nr. 7 UStG), wenn
 - Meldung über IOSS erfolgt und
 - Überprüfung der Gültigkeit der individuellen Identifikationsnummer des Unternehmers von der Zollstelle bei Zollanmeldung
- Im Ergebnis: Meldung (nur) Umsatzsteuer (+19) über IOSS (vgl. § 3c Abs. 3 S. 1 UStG, Abschn. 3.18 Abs. 4 Bsp. 1 UStAE)
 - Kein Umsatzsteuerausfall im Vergleich zum regulären Besteuerungsverfahren (s. oben)

Wie wird Import-One-Stop-Shop (IOSS) missbraucht?

Künstliche Minderung des Warenwertes (Trick 1)

- Aufteilung der Bestellung auf mehrere Sendungen unter EUR 150 („Warenkorb künstlich in mehrere Teillieferungen gesplittet“)
 - Zollbefreiung für Sendungen bis EUR 150
 - Nutzung IOSS für Sendungen bis EUR 150

Missbräuchliche Angabe des Warenwertes (Trick 2)

- Anmeldung der Sendung unter EUR 150 (Proforma-Rechnung für Zoll mit unzutreffenden Werten in Sendung)
 - Zollbefreiung für Sendungen bis EUR 150
 - Nutzung IOSS für Sendungen bis EUR 150

Vollzugsdefizit beim Import-One-Stop-Shop (IOSS)

Fehlende Kontrolle bei Einfuhr

- Viele Einzelpäckchen (ca. 400.000 pro Tag) per Luftfracht nach Europa (Beispiel: Flughafen in DE)
- Einzelpäckchen als unter EUR 150 deklariert (zollfrei)
- Anmeldung über IOSS in Irland
- Wenn Kunde in DE bestellt
 - Plattform zahlt deutsche USt über IOSS in Irland
 - Irische Behörde leitet deutsche USt weiter an DE
- Faktisches Problem:
 - Zollbehörde am Flughafen in DE sieht nur Anmeldung über IOSS
 - Zollbehörde am Flughafen in DE kann nicht kontrollieren, ob Ware zutreffend in Irland deklariert und versteuert

Wie können Lösungen aussehen?

1. Lösungsvorschlag: Zollbefreiung

- Abschaffung EUR 150-Zollgrenze zum 01.01.2028
 - Wegfall Zollfreigrenze sorgt für Wettbewerbsgleichheit
 - Mehr Verwaltungsaufwand für Einführer
 - Löst m.E. nicht Vollzugsdefizit der Zollbehörden

2. Lösungsvorschlag: EU-Zolldatenbank ab 2028

- Neue EU-Zollbehörde überwacht EU-Zolldatenbank
- Zollbehörden erhalten notwendige Instrumente, um Einfuhren zu bewerten und ggf. zu stoppen
- Erleichterung für vertrauenswürdige Unternehmen bei Einfuhr („Trust & Check“ Händler)
 - Echtzeit-Überprüfung möglich? Genügend Ressourcen (IT und Personal) für Warenflut?
 - Skeptisch, ob Zollbehörden alle erforderlichen Informationen tatsächlich vorliegen

Vielen Dank !



Dr. Matthias Oldiges

Rechtsanwalt

Telefon: +49 211 54095366

E-Mail: matthias.oldiges@kmlz.de

www.kmlz.de

Kontakt



KMLZ Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Büro München

Unterer Anger 3 | 80331 München
Telefon + 49 (0) 89 / 2 17 50 12 – 20
Telefax + 49 (0) 89 / 2 17 50 12 – 99

www.kmlz.de | office@kmlz.de

Büro Düsseldorf

Speditionstraße 21 | 40221 Düsseldorf
Telefon + 49 (0) 211 / 54 09 53 – 20
Telefax + 49 (0) 211 / 54 09 53 – 99

Diskussion

IHK-Ehrenamt

Forderungen

- **EU-Zollreform beschleunigen**
(Abschaffung 150 Euro-Grenze, EU Customs Data Hub schaffen)
- **Stärkung der Marktüberwachung und des Vollzugs (D/EU)**
Fehlverhalten grenzüberschreitend automatisiert dokumentieren und sanktionieren
- **Verantwortlicher Wirtschaftsakteur in EU ansässig**
- Verantwortungsvolles **Verbraucherleitbild** etablieren



Quelle: Imago Images

Entwurf

Situation

Außereuropäische Plattformen drängen massiv auf den europäischen Markt. Einige Wettbewerber umgehen dabei Umwelt- und Produktvorschriften, Informationspflichten, Steuer- und Zollregeln.



Zielsetzung

Fairen Wettbewerb auf dem europäischen Binnenmarkt und Rechtssicherheit gewährleisten.



Lösung

Zollreform beschleunigen, Marktüberwachung und Vollzug grenzüberschreitend digitalisieren und stärken, Innovation fördern, mündiges Verbraucherbild unterstützen.



Impuls 1

Fairen Wettbewerb durchsetzen

Große Teile der in die EU eingeführten Waren erfüllen nicht die verpflichtend hohen Umwelt- und Produktsicherheitsstandards der EU. Die Anbieter halten Informations- und Transparenzpflichten nicht ein und erschweren die Geltendmachung der Verbraucherschutzrechte.

Ein hoher Anteil der in die EU eingeführten Produkte ist nicht verkehrsfähig. Die Anzahl täglich gemeldeter Verstöße beim Handel über sehr große Online-Plattformen gehen in die Millionen.

Innerhalb der EU enthält der Digital Services Act (DSA) seit 2024 besondere Regeln für sehr große Online-Plattformen. Temu und SHEIN wurden inzwischen als VLOPS benannt. Spezifische Transparenz- und Meldepflichten sind die Folge, es können hohe Strafen und Sperren verhängt werden.

Wettbewerbs- und Schutzrechtsverletzungen dürfen kein Wettbewerbsvorteil sein. Unternehmen des Binnenmarkts dürfen durch die zeit-, kosten und ressourcenintensive Einhaltung von Wettbewerbs- und Verbraucherschutzbestimmungen kein Wettbewerbsnachteil entstehen.

Die europäischen Produktsicherheitsregeln sollen unsichere Produkte aus Drittstaaten vom EU-Binnenmarkt fernhalten.

Binnenmarktteilnehmer müssen für die Geltendmachung und Prozessverbesserungen, Datennutzung (z.B. Trendanalyse) und innovatives Marketing (v.a. über Social Media Kanäle).

Stärkung der europäischen (EU-KOM) und nationalen Marktüberwachungsbehörden (BNA) gegenüber Onlinehandelsplattformen und Onlinemarktplatzbetreibern. Systematisches Fehlverhalten grenzüberschreitend (automatisiert) dokumentieren und sanktionieren.

Die technischen (digitalen) und personellen Ressourcen der europäischen und nationalen Marktüberwachungsbehörden sind zeitnah vollzugsfördernd anzupassen.

Es ist ein in der EU ansässiger verantwortlicher Wirtschaftsakteur zu benennen (Ziel: Erreichbarkeit, Zustellvollmachtigung).



Impuls 2

Zollreform beschleunigen, Digitalisierung voranbringen

Laut der EU-Kommission werden aktuell bis zu 65 % der in die EU eingeführten Waren unterfakturiert, auch um unter der Grenze von 150 Euro zu bleiben und so Zollgebühren bei der Einfuhr zu umgehen.

Allein nach Deutschland gelangen täglich etwa 400.000 Pakete nur aus China. Bei einigen Anbietern kommt es häufig zur weitreichenden Unterdeklarierung und damit u.a. zu einer Hinterziehung der Einfuhr- bzw. Umsatzsteuer.

Die für 2028 geplante EU-Zollreform ist umgesetzt und eine effektive Echtzeit-Kontrolle der Einfuhren bzgl. des Zolls und der Legalität der Produkte sichergestellt.

Die Umsatzbesteuerung muss für alle Marktteilnehmer gleichermaßen gelten. Sendungen von Anbietern aus Drittstaaten dürfen nicht unter Wert deklariert werden, um die Zolllasten bzw. teilweise auch die Einfuhr- bzw. Umsatzsteuer zu umgehen.

Beschleunigte Umsetzung der EU-Zollreform - 150 Euro Zollgrenze abschaffen. EU Customs Data Hub für digitalen harmonisierten Echtzeit-Datenaustausch implementieren. Erleichterung für vertrauenswürdige Unternehmen bei Einfuhr („Trust & Check“ Händler)

Effektiver Datenaustausch zwischen den Behörden in den EU-Staaten. Überprüfung der Import-One-Stop-Shop (IOSS) Nummern und der Zuordnung zum einführenden Händler.



Impuls 3

Innovationen unterstützen

E-Commerce-Masterpläne von Drittländern gehen zu Lasten der Produktqualität und haben das Ziel der Datengewinnung. In der EU dagegen gibt es keine praxiskonformen validen Regelungen für Datenräume. Der internationale Wettbewerb kann nur durch datengetriebene Innovation gewonnen werden.

EU-Anbieter behaupten sich erfolgreich am Markt durch Innovation, Prozessverbesserungen, Datennutzung (z.B. Trendanalyse) und innovatives Marketing (v.a. über Social Media Kanäle).

Innovationen wie z.B. KI müssen rechtssicher genutzt werden können. Unternehmen brauchen klare, verständliche Regelungen, die in Bezug auf Datenschutz aufeinander abgestimmt sind.



Impuls 4

Verbraucherverantwortung in den Fokus rücken

Eine große Zahl der zum Nachteil der heimischen Wirtschaft umgangenen Vorschriften dient dem Verbraucherschutz. Der Verbraucher jedoch verzichtet zugunsten des Preises häufig auf diesen Schutz. Zugleich scheitern Sanktionen gegenüber Direktvertriebsmodellen aus Drittstaaten häufig an der erforderlichen Rechtsdurchsetzung.

Verbraucherschutz und die Einhaltung von verpflichtenden Standards darf kein Wettbewerbsnachteil sein. Alle Marktakteure nutzen ihre Rolle und die damit verbundenen Möglichkeiten gegen Wettbewerbsverzerrungen. Politik, Verbraucherschutz und Gesellschaft modernisieren das seit Jahren einseitig stilisierte Verbraucherleitbild.

Auch Verbraucher übernehmen Verantwortung für den Wirtschaftsstandort. Sie nehmen ihre Rolle als „Spielentscheider“ verantwortungsvoll an. Sie fordern nicht nur Schutz. Sie reflektieren ihre Kaufentscheidungen und fördern einen fairen Wettbewerb. Politik und Verbraucherschutz öffnen sich einem verantwortungsvollen Verbraucherleitbild.

Herausforderungen aus der Praxis

Lars Schade, Unite Network SE

Unite – Herausforderungen aus der Praxis

IHK-Fachausschuss Handel

24. Oktober 2024



München und
Oberbayern



Wer wir sind Zahlen & Fakten



Bestehen in Jahren

24

Unsere Erfolgsgeschichte startete im Jahr 2000 mit der Vision, den B2B-Handel zu revolutionieren

Aktivität in Ländern

12

Unite ist eine europäische Plattform und schafft in 12 Ländern Mehrwert für Einkäufer und Anbieter

Umsatz in Euro

440,8 m

Wir sind stolz auf unseren soliden Umsatz im Jahr 2023

Mitarbeitende

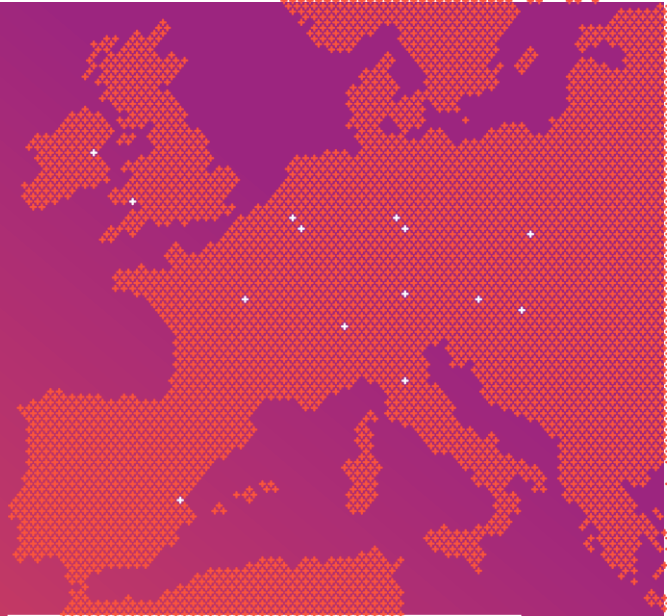
700

„Mach doch – trau dich!“ – Dieses Motto treibt die Menschen bei Unite täglich an

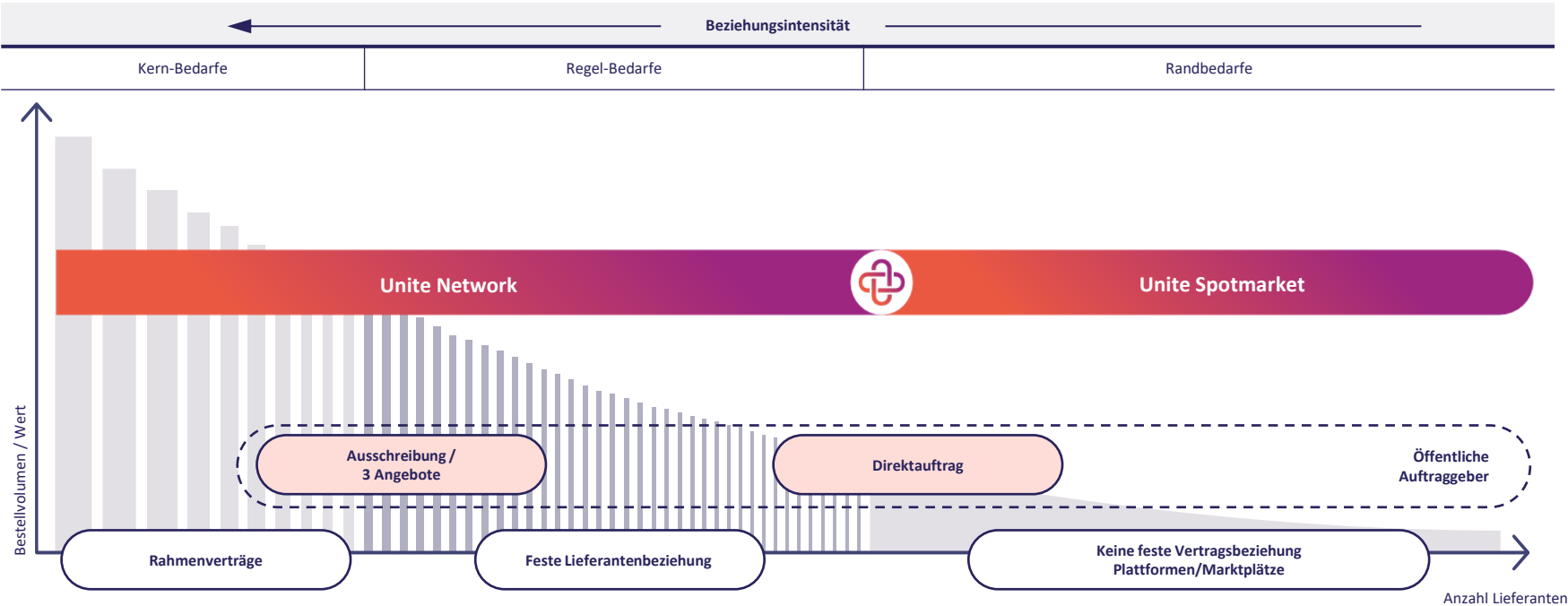
Hauptsitz in Leipzig, Deutschland



Unser Hauptsitz im Herzen von Europa – hier ist Unite zu Hause



Indirekter Einkauf/ Katalogbasierter Einkauf



Öffentliche Auftraggeber

Content

KI

Regularien (LkSG, EUDR, ...)

Nachhaltigkeit

Firmenkultur

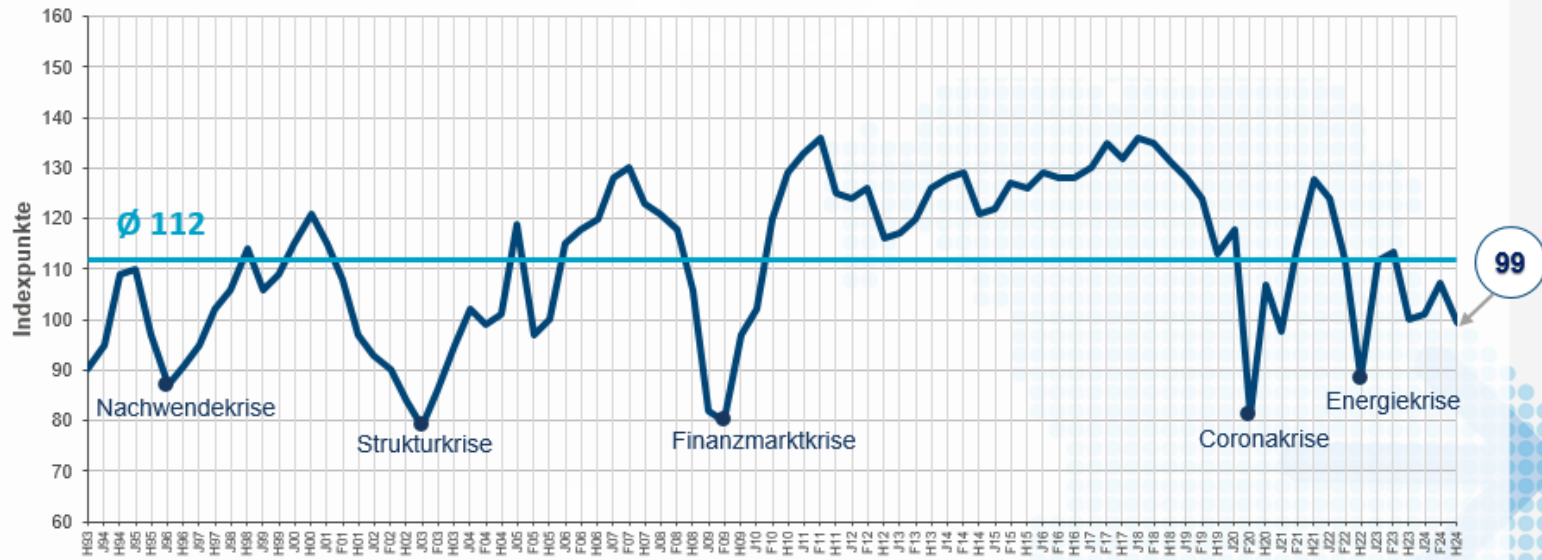
Wirtschaftliches
Gesamtumfeld

Aktuelles aus der IHK

Martin Drognitz, IHK für München und Oberbayern

Stimmung fällt wieder zurück

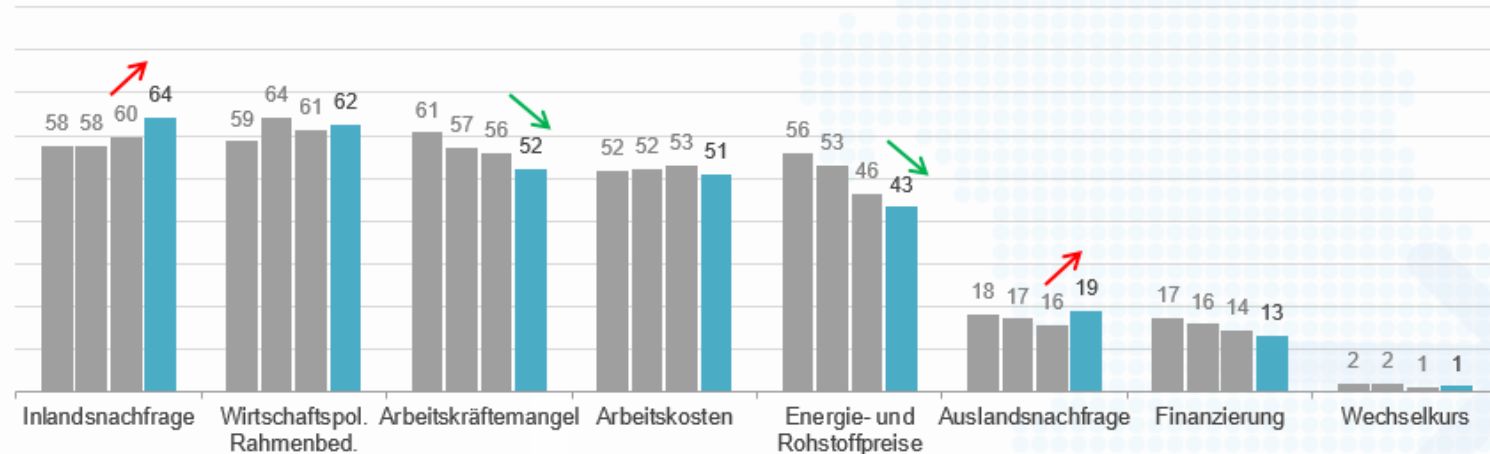
BIHK-Konjunkturindex: Geometrisches Mittel der Lage- und Erwartungssalden



Weiterführende Infos: Konjunktur Herbst 2024: Bayerische Wirtschaft im Gegenwind (ihk-muenchen.de)

Nachfrage und Wirtschaftspolitik zentrale Risiken

Worin sehen die Unternehmen die **größten Risiken** in den kommenden **12 Monaten**?



(Mehrfachantworten möglich) Angaben in % Herbst 2023, Jahresbeginn, Frühjahr, Herbst 2024 (von links nach rechts)

Bürokratieentlastung über BEG IV beschlossen (18. Oktober 2024)



8 statt 10 Jahre Aufbewahrungspflicht für Buchungsbelege

Digitale Steuerbescheide

Mehr digitale Rechtsgeschäfte per E-Mail o.ä. ohne Unterschrift

Digitale Arbeitsverträge

Keine Hotelmeldepflicht mehr für deutsche Staatsangehörige



IHK setzt sich ein für Bayerisches Ladenschlussgesetz

Ansprache Politik Frühjahr 2024

Kompromiss im Kabinett:

- Öffnungszeiten: 06:00-20:00 Uhr
- Verkaufsoffene Sonntage sehr beschränkt und nur mit Anlassbezug

Erreicht:

Entbürokratisierung und Erweiterungen bei

- 8 kommunalen + 4 unternehmens-individuellen langen Einkaufsnächten werktags (Anzeigeverfahren)
- Öffnungszeiten Digitaler Kleinst-supermärkte:
24/6 & sonntags ggf. zeitweise

→ **Gesetzesentwurf liegt noch nicht vor**

Marktbericht über die Miet- und Kaufpreiseentwicklung von 2014 bis 2023 in Oberbayern

Abgebildete Branchen: Einzelhandels-, Büro- sowie Produktions-/Lager- und Logistikimmobilien

Besonderheit: Die Marktdaten sind auf **Landkreisebene** (inklusive ausgewählter Kommunen) und für die **drei kreisfreien Städte** (Rosenheim, Ingolstadt und München) erhältlich.

Weitere Informationen und Bestellung unter:

www.ihk-muenchen.de/immobilienmarktbericht



Ab 1. Oktober 2024
ab 70,00 € erhältlich

OB EINKAUF ODER VERKAUF, OB DIENSTLEISTUNG
ODER PRODUKTE, OB HANDEL ODER PRODUKTION –
BEI DER IHK TRADE & CONNECT FINDEN SIE
ANTWORTEN AUF ALLE FRAGEN!

WANN: 21. November 2024 WO: IHK München



Im Ticket inbegriffen:

- Beratungen durch Experten der AHKs
- Marktplatz mit Dienstleistern für Finanzierung, Förderprogramme und Messebeteiligungen
- Vorträge zu Fachthemen und attraktiven Zielmärkten
- Catering und Kaffeebar (ganztäglich)

 ihk-trade-connect.de



IHK trade & connect

Weltweit erfolgreich

Update zum Brennertransit

Dr. Korbinian Leitner, IHK für München und Oberbayern

29 Milliarden

3.000 Unternehmen



OBERBAYERN

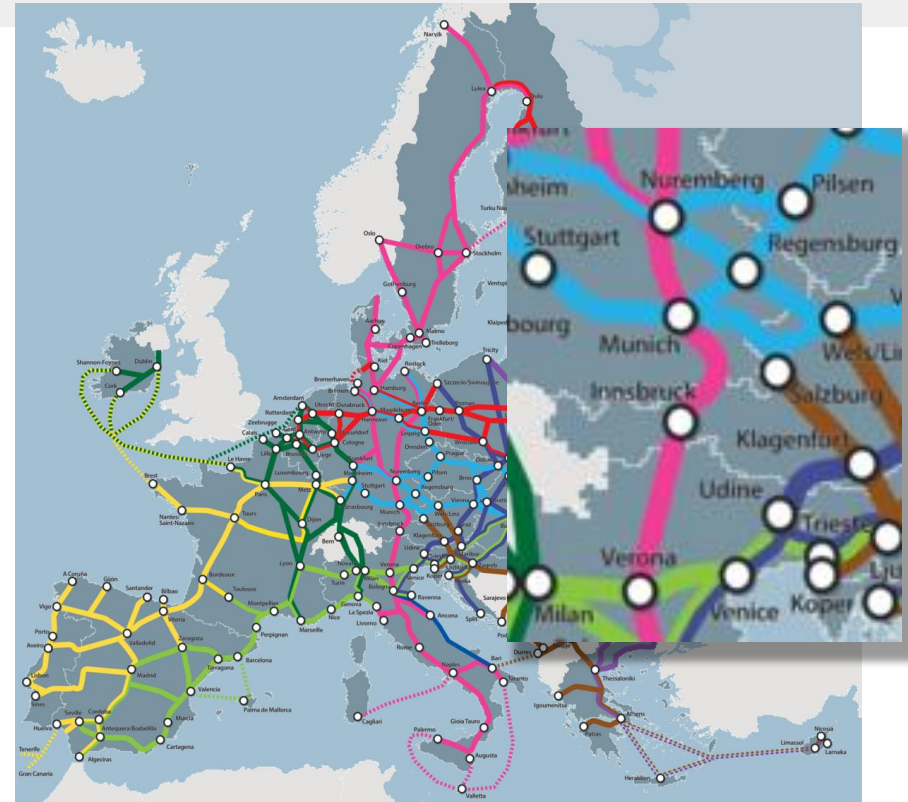
Nordzulauf

www.brennernordzulauf.de

ALPENKETTE

Basistunnel

www.bbt-se.com



Brenner Basistunnel – DIE REVOLUTION IN ZAHLEN

- längste Eisenbahntunnel der Welt
- eine ebene Flachbahn
- 22 Kilometer kürzer
- Reisezeit verkürzt auf 25 Minuten
- Zuglast erhöht sich um 600 Tonnen
- bis zu 740 Meter lange Züge



Exkursion Basistunnel

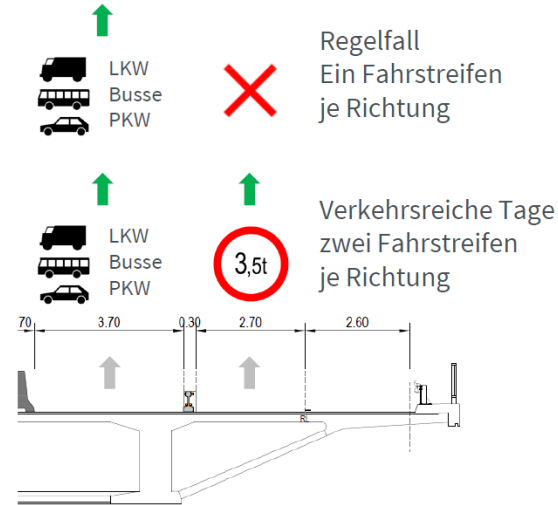


VERKEHRSKONZEPT LUEGBRÜCKE 2025ff

ZUSAMMENFASSUNG - VERKEHRSKONZEPT LUEGBRÜCKE 2025FF

Wesentliche Festlegungen

- 📍 **Regelfall** – einstreifige Verkehrsführung ab Jänner 2025 – notwendige Entlastung der Brücke
- 📍 **An verkehrsreichen Tagen** – Richtungsbezogene zweistreifige Verkehrsführung mit Führung der Fahrzeuge > 3,5t am linken Fahrstreifen sowie falls erforderlich LKW-Fahrverbot > 7,5t mit Ausnahmeregelungen an Tagen mit starkem Reiseverkehr und Güterverkehr
- 📍 Kontrollpunkte südlich und nördlich der Brücke zur Sicherstellung der Einhaltung der Gewichtsvorgaben
- 📍 Sperre von Ausfahrten zur Durchführung der Kontrollen und zur Reduktion des Staufluchtverkehrs am untergeordneten Straßennetz
- 📍 Maßnahmen am untergeordneten Straßennetz zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit
- 📍 Umfassendes Informationskonzept



VERKEHRSKONZEPT LUEGBRÜCKE 2025ff

KOMMUNIKATION LUEGBRÜCKE

Umfassendes Maßnahmenpaket der ASFINAG:

- 📍 Umsetzung eines innovativen Online-Tools für Verkehrsinformation mit aktuellem Zeitverlust, Darstellung verkehrsträgerübergreifender Informationen, Prognosen, etc.
- 📍 Umfangreiche Informationskampagne in ganz Europa – Zielgruppen-Orientierung, direkte Information an Stakeholder, Info-Kits für Wirtschaft, Mobilitätsunternehmen, Busse, Tourismus, etc.
- 📍 Kalender mit Darstellung der Verkehrsführungen und der Fahrverbote

[ASFINAG - Landing Page](#)



Exkursion Brennerautobahn





Dr. Korbinian Leitner

Referatsleiter Verkehr

Max-Joseph-Straße 2, 80333 München

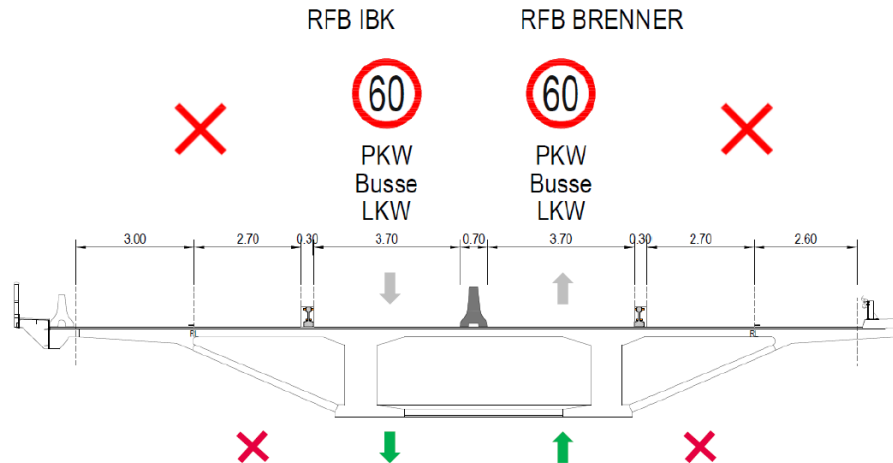
E-Mail: korbinian.leitner@muenchen.ihk.de

Tel. 089 / 5116-1770

VERKEHRSKONZEPT LUEGBRÜCKE 2025ff

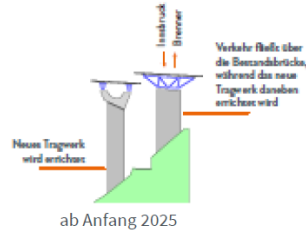
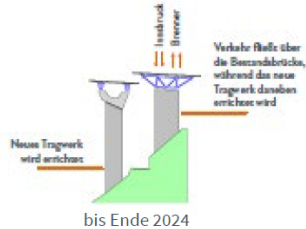
VERKEHRSFÜHRUNG - REGELFALL

Regelbetrieb – Ein Fahrstreifen je Richtung



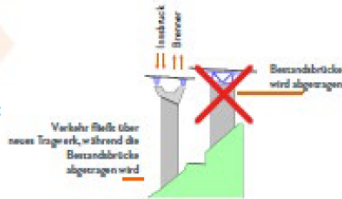
A13 LUEGBRÜCKE – BAUABLAUF / „EINSPURIGKEIT“

Phase 1 Neues Tragwerk



Phase 2 Abriss

Lt. ursprünglichem Terminplan:
Start Phase 2 im Jahr 2023

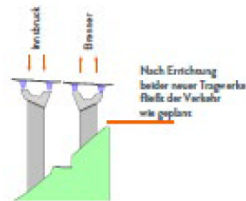


zum Thema „Einspurigkeit“:

Die drohende „Einspurigkeit“ wird **nicht durch die geplante Generalerneuerung verursacht** sondern wird **ausschließlich durch den Erhaltungszustand der Bestandsbrücke** bestimmt.

→ je schneller mit der Generalerneuerung begonnen werden kann, umso kürzer ist der Zeitraum einer möglichen „Einspurigkeit“

Phase 3 Fertigstellung



Verschiedenes

Michael Zink, Vorsitzender IHK Fachausschuss Handel

Planung 2025:

Frühjahrssitzung am 27. Mai 2025

15:00 – 17:30 Uhr

Herbstsitzung tbd